

Inhalt

Nutzen Sie die Verlinkung der Kapitelüberschrift zur Seite!

INNOVATIONSNACHRICHTEN AUS HESSEN, DEUTSCHLAND UND DER EU	4
Kraft und Leichtigkeit - Bionischer Roboterarm eröffnet neue Anwendungen	4
Merck-Stiftungsprofessor Helge Bode verstärkt biotechnologische Forschung in Rhein-Main	4
Innovative Unternehmen aus Hessen laden ein	4
Uniklinik Frankfurt plant für Europa: Entwicklung von Netzwerken für seltene Erkrankungen	4
50 Jahre Fraunhofer IPA	4
Ehrendoktorwürde für Ranga Yogeshwar	4
Geohumus International GmbH erforscht mit Universitäten Gießen und Düsseldorf Abbaubarkeit von "Geohumus"	4
BMBF-Projekt KLIMES analysiert stadtplanerische Strategien, um die Folgen des Klimawandels in Städten zu mindern	5
Umstrittenes Energieeffizienzgesetz vertagt	5
18-Milliarden-Euro-Paket für Bildung und Forschung steht vor Verabschiedung	5
BMBF legt Acht-Punkte-Plan für Innovation und Wachstum vor.....	5
Deutschland wird attraktiver für ausländische Forscher	5
„Jugend forscht“-Gewinner ausgezeichnet.....	5
BMBF fördert elf Verbünde für Spitzenforschung in Ostdeutschland	6
Potenzial und Risiken der Grünen Gentechnik verantwortungsvoll abwägen	6
Neue Mitglieder für den Wissenschaftlichen Rat des ERC ernannt.....	6
Europäische Kommission legt Fortschrittsbericht zum 7. FRP vor	6
EIT sucht Experten für die Projektevaluierung	6
Öko-Innovationen: Umfrage für Unternehmer im Umwelttechnologiesektor.....	6
Gemeinsame Technologieinitiative stellt 246 Mio. Euro für die Entwicklung innovativer Arzneimittel bereit.....	6
Öko-Innovationen: Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen.....	6
Ökodesign: Elektromotoren sollen energieeffizienter werden.....	7
Innovationsnachrichten des DIHK	7
WETTBEWERBE, FÖRDERUNGEN, AUSSCHREIBUNGEN	7
STEP Award 2009	7
Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU) 2009	7
BEST EXCELLENCE Businessplan-Bewertung	7
Hessen-Champions 2009	7
Galileo Masters gesucht	8
Zukunftspreis Alternative Antriebstechniken 2010	8
Technologie-Transfer-Preis "wissen.schaft.arbeit" 2009 ausgeschrieben	8
Nominierungsrunde für den „Millennium Technology Prize 2010“ gestartet	8
Deutscher Materialeffizienz-Preis 2009.....	8
BMBF: Förderungen und Ausschreibungen	8
BMWi: Förderungen und Ausschreibungen	9
EU: Ausschreibungen	10
NEUE VERÖFFENTLICHUNGEN / NEU IM INTERNET	11
Neue Publikation Mikro-Nano-Integration erschienen.....	11
Neue Ausgabe des INNOVATIONSMANAGERS erschienen: Personalkonzepte in Zeiten der Krise.....	11
Aktuelle Publikationen Hessen-Umwelttech.....	11
OECD legt „Factbook 2009“ vor	11

Hochschulrektorenkonferenz (HRK).....	11
BMWi: Neue Studie „Die volkswirtschaftliche Bedeutung geistigen Eigentums und dessen Schutzes mit Fokus auf den Mittelstand“	11
BMWi: Neue Broschüre „Energietechnologien 2050 – Neue Akzente für Forschung und Entwicklung“	12
BMWi: „Schlaglichter der Wirtschaftspolitik – Monatsbericht Mai 2009“	12
Forschungsunion Wirtschaft	12
Deutsch-Chinesisches Jahr der Wissenschaft und Bildung.....	12
Europäische Investitionsbank (EIB): FAQs zur Förderung von KMU	12
CIP: Neue Broschüre über die Finanzinstrumente des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation	12
7. FRP: Neuer Finanzleitfaden der Europäischen Kommission („Guide to Financial Issues relating to FP7 Indirect Actions“)	12
7. FRP: ERA-NET Plus: Änderungen zum Annex III des Model Grant.....	12
E-Mail-NEWS Hessen-Umwelttech	12
Schnellster Computer Europas in Deutschland an den Start gegangen.....	12
TU Darmstadt stellt Java-basierte Simulationssoftware vor.....	12
„Bibliothek des modernen IT-Wissens für den Mittelstand“ erschienen	12
Optimal vorbereitet ins Bankgespräch	13
GD Unternehmen: Neue Website „Deine Welt, Dein Unternehmen“, eine Kooperation zwischen der Europäischen Kommission und dem Junior Achievement-Young Enterprise.....	13
GD Unternehmen: Website zur Finanzkrise „Wiederbelebung der europäischen Wirtschaft“	13
GD Forschung: Neues Portal „Research for Europe“ mit einer Auswahl europäischer Erfolgsgeschichten	13
GD Forschung: Neue Website „Success in Science“ mit Informationen zu erfolgreichen Forschungsprojekten	13
GD Forschung: Neues „International Cooperation“ Portal	13
New Science for Environment Policy website and archive	13
ERAWATCH: Berichte über die Forschungsleistungen in den 27 EU-Mitgliedstaaten.....	13
Europäische Kommission: Jahresbericht KMU 2008	13
PATENTE, MARKEN, LIZENZEN, KOOPERATIONEN	13
IHK-Technologiebörse	13
Erfinder-Wiki	13
Patentrechtsmodernisierung.....	13
DPMAkurier - das Überwachungswerkzeug des EPA	14
IPC - Reform der Reform.....	14
Europäisches Patentamt konstatiert sinkende Antragszahlen	14
INFORMATIONSVANSTALTUNGEN	14
Veranstaltungen der IHK-Innovationsberatung	14
Erster Automatisierungstreff	14
5. Weilburger Dialog, „IT-Sicherheit - Wie schütze ich mein Unternehmen?“	14
Methodenpass (IHK) - Von der Idee bis zum Markterfolg	14
Informationsveranstaltung „Innovationsfinanzierung für Existenzgründer“	15
Produktinnovation mit neuen Werkstoffen.....	15
Optimierung von Geschäftsprozessen durch einen neuen Umgang mit Wissen - Begleitung von KMU in Wissenswerkstätten.....	15
Das unwiderstehliche Angebot - Exzellentes Management für mehr Geschäft und steigende Gewinne... ..	15
Innovativ aus der Krise! Handlungsfähig in der Krise - Ideen und Lösungen für 2009.....	16
Vorsicht Plagiate: Technischer Produktschutz	16
Sonstige Veranstaltungen	16
Fördermöglichkeiten in Europa - Chancen für KMU der Umwelttechnologie.....	16
Informationstag „Nanotechnologie, Werkstoffe und Produktion“ im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm	16
eBay - Fallstricke und rechtliche Rahmenbedingungen.....	16
Business- und Developmentpartner für Dänische Innovationen gesucht	16
2. Clusterkonferenz „Integrierte Bioindustrie (CIB) Frankfurt“	17
E-Mail-Marketing	17

3. Unternehmengespräch an der TU Darmstadt: "Unternehmer - auch in der aktuellen Lage?"	17
Erfolg mit dem eigenen Online-Shop - typische Fehler und Praxisbeispiele	17
Sicher gründen und wachsen – Strategien der Versicherungs- und Finanzplanung	17
IT-Forum Darmstadt Rhein Main Neckar 2009	17
Online-Marketing-Tag 2009.....	18
Veranstaltung: Umwelttech trifft IT - Chancen von Green-IT und E-Energy	18
Jahrestagung des Mikrosystemtechnik-Netzwerks Rhein-Main.....	18
Social Entrepreneurship: Status Quo 2009 - (Selbst)Bild, Wirkung und Zukunftsverantwortung	18
INNOVATIVES PERSONALMANAGEMENT „Lebensphasenorientierte Personalpolitik“	18
5. Thüringer Grenz- und Oberflächentage / 7. Thüringer Biomaterialkolloquium	18
3. Mikrosystemtechnik-Kongress 2009 des BMBF und VDE	19
6. Nanotechnologieforum Hessen: Nanotechnologien für Mensch und Gesundheit - Call for Papers	19
MESSEN, AUSSTELLUNGEN, BÖRSEN.....	19
IHRE INNOVATIONSPARTNER IN HESSEN	20
Cluster Integrierte Bioindustrie Frankfurt (CIB Frankfurt).....	20
IMPRESSUM.....	22
Redaktion:	22
<i>Verzeichnis der IHK Innovationsberatungsstellen in Hessen.....</i>	<i>22</i>
<i>IHK-Innovationsberatung Hessen – Regionale Beratungsstellen für Technologietransfer im TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen)</i>	<i>23</i>

Innovationsnachrichten aus Hessen, Deutschland und der EU

Kraft und Leichtigkeit - Bionischer Roboterarm eröffnet neue Anwendungen

Wissenschaftler der TU Darmstadt haben in einem Verbundprojekt mit weiteren Forschungseinrichtungen jetzt einen bionischen Roboterarm entwickelt, der am menschlichen Arm orientiert ist und besonders geeignet ist für kleinere und mittlere Unternehmen. Derzeit wird der "BioRob" in verschiedenen Anwendungsszenarien getestet.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news314825>

Merck-Stiftungsprofessor Helge Bode verstärkt biotechnologische Forschung in Rhein-Main

Was Insekten und Bakterien mit Biotechnologie und Arzneimitteln zu tun haben, erklärte der neue Merck-Stiftungsprofessor für Molekulare Biotechnologie, Prof. Helge Bode, heute in seiner Antrittsvorlesung an der Goethe-Universität. Die Vorlesung war Auftakt zu einem halbtägigen Symposium, in dem die Universitäten Frankfurt und Darmstadt sowie das Pharma- und Chemieunternehmen Merck ihre Erfahrungen auf dem Gebiet der Biotechnologie austauschten. Bodes Arbeitsgebiet sind Myxobakterien. Biotechnologisch und pharmazeutisch sind diese Bodenbakterien interessant, weil sie hoch potente Naturstoffe wie das Epothilon produzieren, das bereits in der Krebstherapie eingesetzt wird. Ziel des Forschers ist es, den Stoffwechsel generell und die komplexen biochemischen Prozesse zu verstehen, die der Synthese dieser Stoffe zugrunde liegen, und diese dann gezielt zu verändern.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news315517>

Innovative Unternehmen aus Hessen laden ein

Im Juni laden wieder hessische TOP-Unternehmen zum Wissens- und Erfahrungsaustausch zu sich ins Haus ein. Interessierte Fach- und Führungskräfte haben hier die Chance, innovative Unternehmen zu besuchen, wertvolle Kontakte zu den TOP-Unternehmen zu knüpfen und so Anregungen für die erfolgreiche Umsetzung der eigenen Innovation mitzunehmen. Unter dem Thema "Lean Office - Wettbewerbsvorteile durch schlanke Prozesse in der Verwaltung" läuft die TOP-Veranstaltung der Inosoft AG in Marburg.

Mehr unter: <http://www.top-online.de>

[zurück](#) ↑

Uniklinik Frankfurt plant für Europa: Entwicklung von Netzwerken für seltene Erkrankungen

Ein von der Europäischen Kommission mit mehr als 800.000 Euro gefördertes Projekt zur Erforschung und Behandlung von Seltenen Erkrankungen ist Anfang April in Frankfurt gestartet. Ziel des Projektes ist es, europäisches Fachwissen zu bündeln und von Erfahrungen untereinander zu profitieren, um Patienten eine bessere Behandlung zu bieten.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news316910>

50 Jahre Fraunhofer IPA

Unter dem Motto "Wir produzieren Zukunft" feiert das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA vom 30. Juni bis 3. Juli 2009 sein Jubiläum. Neben zahlreichen Veranstaltungen erwarten die Öffentlichkeit hochkarätige Vorträge und spannende Ausstellungen. Zum offiziellen feierlichen Festakt hat sich Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Industrie und Forschung angekündigt.

Mehr unter: <http://www.ipa.fraunhofer.de/50-jahre-ipa/>

Ehrendoktorwürde für Ranga Yogeshwar

Ranga Yogeshwar, Physiker, Wissenschaftsjournalist und WDR-Moderator, erhält die Ehrendoktorwürde (Dr.-Ing. E.h.) des Fachbereichs Elektrotechnik, Informationstechnik, Medientechnik der Bergischen Universität Wuppertal. Die Ingenieurwissenschaftler der Wuppertaler Universität würdigen damit die herausragenden Verdienste Yogeshwars um die Vermittlung wissenschaftlicher Stoffe für ein großes Publikum. Gutachter im akademischen Ehrenpromotionsverfahren waren der Physik-Nobelpreisträger Prof. Dr. Peter Grünberg und der Präsident der Jacobs University Bremen, Prof. Dr. Joachim Treusch, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich.

Mehr unter: <http://www.fbe.uni-wuppertal.de/news/ansicht/article/1/ehrendoktor.html>

Geohumus International GmbH erforscht mit Universitäten Gießen und Düsseldorf Abbaubarkeit von "Geohumus"

Eine neue Kooperation der Universitäten Gießen und Düsseldorf mit dem Frankfurter Startup-Unternehmen Geohumus International GmbH soll helfen, die Wasserprobleme der Erde zu lösen. Dabei geht es um die Untersuchung des Bodenhilfsstoffs "Geohumus", der in Böden mehr Wasser speichert und sie so fruchtbarer macht. Das Forschungsprojekt, das seit April läuft, wird aus der Lan-

desoffensive zur Entwicklung wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz (LOEWE) anteilig finanziert. Die hessische Landesregierung fördert mit der landesweiten Exzellenzinitiative solche Kooperationen kleiner und mittlerer Unternehmen mit Hochschulen.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news316785>

BMBF-Projekt KLIMES analysiert stadtplanerische Strategien, um die Folgen des Klimawandels in Städten zu mindern

Im Rahmen des BMBF-Verbundprojektes KLIMES erforschten Mitarbeiter der Universitäten Mainz, Kassel und Freiburg mögliche stadtplanerische Konzepte, um den negativen Auswirkungen des Klimawandels auf den Menschen im städtischen Raum entgegenzuwirken. Die Geoinformatiker der Environmental Modelling Group (EMG) haben dabei ihr Mikroklimamodell ENVI-met so weiterentwickelt, dass es möglich ist, auf der Architekturebene die Auswirkungen von baulichen Änderungen auf das Stadtklima zu analysieren. Neben der Veränderung von einzelnen Gebäuden können auch die Materialeigenschaften von Häuserwänden beliebig modelliert werden.

Mehr unter: <http://www.envi-met.com>

Umstrittenes Energieeffizienzgesetz vertagt

Das umstrittene Energieeffizienzgesetz wird in dieser Legislaturperiode nicht mehr verabschiedet. Zu groß blieben die Differenzen zwischen den Bundesministerien. Während der Bundeswirtschaftsminister den Schwerpunkt darauf setzen wollte, im Einklang mit den Vorgaben der entsprechenden EU-Richtlinie den Markt für Energiedienstleistungen zu fördern, wollte der Bundesumweltminister die Gunst der Stunde für neue ordnungsrechtliche Vorschriften zur Erzwingung von Energieeffizienz nutzen. Ein Mittelweg wurde nicht mehr gefunden. Da Deutschland mit der Umsetzung der Richtlinie bereits in Verzug ist, droht nun eine Klage der EU-Kommission. Das Gesetz wird nach der Bundestagswahl wieder aufgerufen werden.

Mehr unter: <http://www.nordschwarzwald.ihk24.de/>

[zurück ↑](#)

18-Milliarden-Euro-Paket für Bildung und Forschung steht vor Verabschiedung

Nachdem die Ministerpräsidenten der Länder ihre Zustimmung zu den so genannten drei Pakten – Pakt für Forschung und Innovation, Exzellenzinitiative, Hochschulpakt – bekräftigten, ist eine Verabschiedung dieser nun für den 4. Juni 2009 vorgesehen. Die Fortführung der Pakte war Anfang Mai 2009 vom Bundesfinanzministerium (BMF) unter einen Haushaltsvorbehalt gestellt worden.

Mehr unter: <http://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Pressemitteilungen/pm2009-10.pdf>

BMBF legt Acht-Punkte-Plan für Innovation und Wachstum vor

Im Rahmen der Hightech-Strategie-Konferenz am 6. Mai 2009 stellte Bundesforschungsministerin Schavan einen Acht-Punkte-Plan für Innovation und Wachstum vor. Weiterhin wird die Absenkung der Einkommensgrenze für Hochqualifizierte Zuwanderer auf 50.000 Euro gefordert sowie die Schaffung eines innovationsfreundlichen Steuersystems im Rahmen eines Gesamtpakets von Maßnahmen zur Stärkung von Innovation und Wachstum in Deutschland.

Mehr unter: http://www.bmbf.de/media/press/pm_20090506-097.pdf

Deutschland wird attraktiver für ausländische Forscher

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat Anfang Mai 2009 eine positive Bilanz des seit 2007 geltenden vereinfachten Aufnahmeverfahrens für ausländische Forscher in Deutschland gezogen. In den vergangenen Monaten sind rund 120 ausländische Forscher aus Nicht-EU-Staaten nach Deutschland gekommen, die Dank der neuen Regelung direkt von privaten und öffentlichen Forschungseinrichtungen angeworben werden konnten. Bislang haben rund 100 Forschungseinrichtungen eine Anerkennung beim BAMF erworben, um diese Möglichkeit zu nutzen.

Mehr unter: http://www.bamf.de/clin_092/nn_442016/

„Jugend forscht“-Gewinner ausgezeichnet

Bundesforschungsministerin Schavan hat am 24. Mai 2009 die Gewinner des Bundeswettbewerbs „Jugend forscht“ ausgezeichnet, dem größten Nachwuchswettbewerb für Naturwissenschaften, Mathematik und Technik in Europa. Der bundesweite Wettbewerb richtet sich an Jugendliche bis zum Alter von 21 Jahren. Das Thema der Wettbewerbsarbeit ist frei wählbar, muss sich aber einem der sieben Fachgebiete zuordnen lassen: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik oder Technik.

Mehr unter: <https://www.jugend-forscht.de/>

BMBF fördert elf Verbände für Spitzenforschung in Ostdeutschland

Insgesamt 135 Mio. Euro fließen innerhalb der nächsten fünf Jahre im Rahmen des Programms „Spitzenforschung und Innovation in den Neuen Ländern“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) an elf Gewinner der Förderrunde. Dies gab Bundesforschungsministerin Schavan am 18. Mai 2009 bekannt.

Mehr unter: <http://www.unternehmen-region.de/>

Potenzial und Risiken der Grünen Gentechnik verantwortungsvoll abwägen

Die Bundesministerinnen Schavan und Aigner haben am 20. Mai 2009 in Berlin zu einem Runden Tisch zum Thema Pflanzengenetik eingeladen. An dem Treffen nahmen Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Verbänden und Kirchen teil. Mit dieser Initiative will die Bundesregierung eine offene und faire Diskussion zum Thema Biotechnologien anregen.

Mehr unter: <http://www.bmbf.de/de/13622.php>

Neue Mitglieder für den Wissenschaftlichen Rat des ERC ernannt

Die Europäische Kommission hat am 27. April 2009 die Ernennung drei neuer Mitglieder des Wissenschaftlichen Rates („Scientific Council“) des Europäischen Forschungsrates („European Research Council“ – ERC) bekannt gegeben.

Mehr unter: <http://europa.eu/rapid/press>

Europäische Kommission legt Fortschrittsbericht zum 7. FRP vor

Die Europäische Kommission hat Ende April 2009 ihren Fortschrittsbericht zum 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (FRP) veröffentlicht, der eine starke Nachfrage nach EU-Förderungsmaßnahmen aufzeigt. Der Fortschrittsbericht setzt sich aus einer Mitteilung sowie einem Arbeitspapier zusammen, in dem die Daten ausführlich präsentiert und kommentiert werden.

Mehr unter: <http://ec.europa.eu/research/reports/2009/pdf>

[zurück](#) ↑

EIT sucht Experten für die Projektevaluierung

Das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) hat am 14. Mai 2009 den ersten „Call for Experts“ für die Zusammenstellung einer Liste von unabhängigen Sachverständigen veröffentlicht. Die registrierten Experten werden für die Evaluierung und Implementierung des EIT und der Wissens- und Innovationsgemeinschaften („Knowledge and Innovation Communities“ – KICs) eingesetzt, d. h. für die Bewertung der Projektvorschläge, die im Rahmen des zurzeit laufenden Aufrufs zur Einreichung von KIC-Vorschlägen eingereicht werden.

Mehr unter: <http://eit.europa.eu/experts.html>

Öko-Innovationen: Umfrage für Unternehmer im Umwelttechnologiesektor

Die Europäische Kommission führt derzeit eine Umfrage zur Umsetzung des EU- Aktionsplans für Umwelttechnologie (ETAP, „Environmental Technologies Action Plan“) durch. Das Ziel von ETAP ist es, Öko-Innovationen in europäischen Unternehmen zu erleichtern, indem die Entwicklung und die Markteinführung von umweltfreundlichen Produkten unterstützt werden. Der Ausdruck „Öko-Innovationen“ steht dabei für Produkte, Dienstleistungen und Prozesse, die umwelt-freundlicher sind, als die derzeit verwendeten Alternativen. Mit der Umfrage soll ermittelt werden, welchen Einfluss ETAP auf die Forschung und Entwicklung in Unternehmen und die Marktbedingungen für Öko-Innovationen hat.

Mehr unter: http://ec.europa.eu/environment/etap/index_de.html

Gemeinsame Technologieinitiative stellt 246 Mio. Euro für die Entwicklung innovativer Arzneimittel bereit

Am 18. Mai 2009 haben die Europäische Kommission und der Europäische Pharma-Verband EFPIA über die Vergabe von 246 Mio. Euro für die Förderung öffentlichen-privater Forschungs Kooperationen im Rahmen der „Initiative Innovative Arzneimittel“ („Innovative Medicine Initiative“ – IMI) entschieden. Seitens der Europäischen Kommission beträgt die Finanzierung 100 Mio. Euro, wobei diese ausschließlich Teilnehmern zugute kommen, die keine IMI-Mitglieder sind, d. h. dem öffentlichen Sektor, KMU, Patientenorganisationen und Hochschulen.

Mehr unter: <http://imi.europa.eu/>

Öko-Innovationen: Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen

Die Europäische Kommission hat ihren diesjährigen Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen im Bereich von Öko-Innovationen veröffentlicht. Das Programm richtet sich vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen, die ein umweltfreundliches Produkt, eine entsprechende Dienstleistung

oder ein umweltschonendes Verfahren entwickelt haben. Mit den Zuwendungen sollen die Öko-Innovationen zur Marktreife gebracht werden. Mehr Informationen, darunter den Aufruf der Kommission sowie zu den nationalen Informations-Tagen finden Sie hier (in englischer Sprache). Eine Informationsveranstaltung in Deutschland ist allerdings bislang nicht vorgesehen.

Mehr unter: http://ec.europa.eu/environment/eco-innovation/application_en.htm

Ökodesign: Elektromotoren sollen energieeffizienter werden

Die EU-Kommission will den Energieverbrauch von Elektromotoren deckeln, indem sie ab 2011 immer höhere Effizienzstandards vorgibt. Einem entsprechenden Verordnungsentwurf stimmten die Mitgliedstaaten kürzlich zu. Der Entwurf sieht Mindestanforderungen an die Energieeffizienz von Motoren in der Leistungsklasse 0,75 kW und 375 kW vor. Die Vorgaben erfolgen in drei Stufen und sind gemäß einem internationalen Effizienzstandard festgelegt.

Mehr unter: <http://www.eup-network.de/>

Innovationsnachrichten des DIHK

Weitere Nachrichten zur Forschungs- und Technologiepolitik in Deutschland und in der EU finden Sie im [Newsletter des DIHK](#).

Wettbewerbe, Förderungen, Ausschreibungen

STEP Award 2009

Der STEP Award ist ein Wettbewerb zur Auszeichnung von innovativen und wachstumsstarken Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Initiatoren, InfraserV Höchst und F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte, verfolgen gemeinsam mit zahlreichen Förderern und Partnern ein Ziel: Unternehmen in der Wachstumsphase wichtige Impulse für ihre erfolgreiche Entwicklung zu geben. Im Fokus des STEP Award stehen die Zukunftsbranchen Pharma, Chemie, Life Science, Bio-/Nanotechnologie, Medizintechnik und Greentech. Die Bewerbungsphase ist Mitte Mai gestartet.

Mehr unter: <http://www.step-award.de>

[zurück](#) ↑

Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU) 2009

Ideen, die helfen, Klima und Umwelt zu schützen – mit dem Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU) zeichnen das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und der Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI) sie aus. Mit der Auszeichnung würdigen die Veranstalter das Engagement von Wirtschaft und Forschung für Klima- und Umweltschutz. Sie geben Unternehmen, Menschen und Ideen eine Bühne, die Wichtiges leistet. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung werden die Preisträger im Dezember 2009 durch den amtierenden Bundesumweltminister und den BDI-Präsidenten ausgezeichnet.

Frist: **17. Juni 2009**

Mehr unter: <http://www.iku-innovationspreis.de>

BEST EXCELLENCE Businessplan-Bewertung

BEST EXCELLENCE bietet Gründern und jungen Unternehmen aus den Bereichen schnell wachsende Technologien und Dienstleistungen die Möglichkeit, ihren Business Plan von ausgewählten Experten kostenfrei prüfen und bewerten zu lassen.

Bitte senden Sie Ihren vollständigen Businessplan **bis zum 30. Juni 2009** an BEST EXCELLENCE. Alle eingesandten Businesspläne werden vertraulich behandelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mehr unter: www.best-excellence.de.

Hessen-Champions 2009

Unternehmen für herausragende Leistungen auszuzeichnen, ist das Ziel des Wettbewerbes „Hessen-Champions“. Gesucht werden hessische Firmen, die in ihrer Branche weltweit führend sind oder – unter Berücksichtigung der Unternehmensgröße – überdurchschnittlich viele neue Arbeitsplätze in Hessen geschaffen haben. Zusätzlich wird dieses Jahr der Sonderpreis „Neue Produkte und Entwicklungen“ für technische oder organisatorische Neuerungen vergeben. Bereits zum neunten Mal würdigen das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) besondere unternehmerische Erfolge.

Frist: **30. Juni 2009**

Mehr unter: <http://www.hessen-champions.de/>

Galileo Masters gesucht

Der Wettbewerb prämiert innovative Ideen und neue Ansätze zu Technologien und Anwendungen rund um das europäische Satellitennavigationssystem Galileo. Bis **31. Juli 2009** können Anwendungsideen über das Galileo Masters-Internetportal eingereicht werden.

Mehr unter: <http://www.galileo-masters.eu>

Zukunftspreis Alternative Antriebstechniken 2010

Die steigenden Energiekosten und die Endlichkeit fossiler Brennstoffe erfordern in den nächsten Jahren alternative technische Lösungen für die Antriebstechnik. Dabei ist es gerade für den Wirtschaftsraum Deutschland entscheidend, neue Technologien wie elektrische Antriebe in der Automobilindustrie und neue Speichersysteme zu entwickeln und zur Marktreife zu bringen. Die bisherigen Versuche, alternative Antriebstechniken im Markt einzuführen, scheiterten oft an der mangelnden Vernetzung unterschiedlicher Branchen. Ziel des Preises ist es, zukunftssträchtige Ideen und Projekte zu fördern, bekannt zu machen und den direkten Draht zu den führenden Produzenten Deutschlands herzustellen.

Frist: **30. August 2009**

Mehr unter: <http://www.idwi.de/index.php?id=67>

Technologie-Transfer-Preis "wissen.schaft.arbeit" 2009 ausgeschrieben

Sie sind Wissenschaftler oder Unternehmer? Sie haben gemeinsam an einem Projekt zur Umsetzung von Forschungsergebnissen gearbeitet? Im Prozess dieser Kooperation ist es Ihnen gelungen, praktische Anwendungen und marktfähige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln? Die Technische Universität Chemnitz und die Deutsche Postbank AG laden Sie ein, sich für den mit 20.000 Euro dotierten Preis zu bewerben.

Frist: **15. September 2009**.

Mehr unter: <http://www.wissenschaftarbeit.de>

[zurück ↑](#)

Nominierungsrunde für den „Millennium Technology Prize 2010“ gestartet

Der Preis unter Schirmherrschaft des finnischen Präsidenten wird für bahnbrechende Innovationen im technologischen Bereich verliehen und ist mit 1 Mio. Euro dotiert. Nominierungen können von Universitäten, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsverbänden kommen; die Bewerber aus allen Nationen.

Frist: **1. Oktober 2009**

Mehr unter: <http://www.millenniumprize.fi/>

Deutscher Materialeffizienz-Preis 2009

Mit dem Deutschen Materialeffizienz-Preis zeichnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) seit dem Jahr 2004 gute Praxisbeispiele von mittelständischen Unternehmen für rentable Steigerungen der Materialeffizienz im eigenen Unternehmen oder bei ihren Kunden aus. Auch dieses Jahr werden wieder fünf Preise für innovative Lösungen ausgelobt. Erstmals wird in 2009 neben vier Unternehmen auch eine Forschungseinrichtung prämiert, die durch neue anwendungsorientierte Forschungsergebnisse zur Verbesserung der Materialeffizienz in der betrieblichen Praxis die Jury überzeugen konnte!

Frist: **15. Oktober 2009**

Mehr unter: <http://www.materialeffizienz.de/materialeffizienzpreis>



Dies ist nur eine Auswahl von Förderprogrammen aus Deutschland und der EU, die besonders interessant für kleine und mittlere Unternehmen sind. In der [Förderdatenbank](#) des Bundeswirtschaftsministeriums finden Sie alle Förderausschreibungen aus EU, Bund und Ländern.

BMBF: Förderungen und Ausschreibungen

Mehr unter Förderung: <http://www.bmbf.de/foerderungen/677.php>

Mehr unter Ausschreibung: <http://www.bmbf.de/de/1304.php>

- BMBF: Förderrichtlinien zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsökonomik im Rahmen des Förderschwerpunkts „**Wirtschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit**“

Frist: **8. Juni 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF: Richtlinien zur Förderung wissenschaftlicher Nachwuchsgruppen zum Thema „**Europa von außen gesehen**“ in der Förderinitiative „Freiraum für die Geisteswissenschaften“
Frist: **15. Juni 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur Förderung zum Themenfeld „**Freiformoptiken**“ im Rahmen des Förderprogramms „Optische Technologien“.
Frist: **15. Juni 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur Förderung von Internationalen Kollegs für **Geisteswissenschaftliche Forschung**.
Frist: **30. Juni 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Rahmen der sozial-ökologischen Forschung zum Themenschwerpunkt „**Soziale Dimensionen von Klimaschutz und Klimawandel**“.
Frist: **30. Juni 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur Förderung von Forschungsprojekten zur **Gewinnung pluri- bzw. multipotenter Stammzellen**.
Frist: **1. Juli 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#). [zurück ↑](#)
- BMBF: Richtlinien zur Förderung des Themenfelds „Effiziente Produktionsausrüstungen für die Herstellung von **Mikro- und Nanokomponenten** innerhalb transnationaler Forschungsprojekte des europäischen MNT ERA-Net“.
Frist: **10. Juli 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur Förderung von „**anwendungsorientierter Forschung an nicht pathogenen Mikroorganismen für Gesundheit, Ernährung und ressourceneffiziente Industrieproduktion**“ im Rahmenprogramm „Biotechnologie – Chancen nutzen und gestalten“.
Frist: **15. Juli 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Förderrichtlinien zum Thema „**Standortsicherung durch Wandlungsfähige Produktionssysteme**“.
Frist: **17. Juli 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur Förderung von weiteren Forschungsverbänden zu ausgewählten **zoonotischen Infektionskrankheiten**.
Frist: **1. September 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWi: Förderungen und Ausschreibungen

Mehr unter Förderung: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/technologie-und-innovation.html>

Mehr unter Ausschreibung: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Service/ausschreibungen.html>

- BMWi: Internet-Wettbewerb „**Auffahrt auf die Datenautobahn**“
Frist: **17. Juli 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMWi: Richtlinie „FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen in Ostdeutschland – Innovationskompetenz Ost“ (INNO-KOM-Ost) – Ergänzende Förderbekanntmachung: Modellvorhaben „**Investitionszuschuss technische Infrastruktur**“.
Frist: **30. September 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Verlängerung des 5. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung „**Innovation und neue Energietechnologien**“

Frist: **31. Dezember 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Richtlinie zur Förderung der **Anbahnung von Technologiekooperationen** mittelständischer Unternehmen mit wirtschaftlich-technisch bedeutsamen Ländern (ausgenommen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union)

Frist: **30. April 2011**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Richtlinie zur Förderung von Innovationsmanagement in kleinen Unternehmen sowie in ausgewählten Modellregionen des übrigen Bundesgebietes.

Frist: **31. Dezember 2013**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Richtlinie zur FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen in Ostdeutschland - Innovationskompetenz Ost (INNO-KOM-Ost)

Frist: **31. Dezember 2013**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

EU: Ausschreibungen

[zurück](#) ↑

- CIP: Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen im Bereich **Intelligente Energie**

Frist: **25. Juni 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Dienstleistungsauftrag: **Informations- und Kommunikationstechnologien** (call identifier: 2009/S 89-127602); Budget: 160.000 Euro

Frist: **17. Juli 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Unterprogramm „**Menschen**“: Marie Curie – Partnerschaften zwischen Industrie und Hochschulen (**call identifier FP7-PEOPLE-2009-IAAP**); Budget: 65 Mio. Euro

Frist: **27. Juli 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Unterprogramm „**Menschen**“: Marie Curie International Outgoing Fellowships for Career Development (**call identifier FP7-PEOPLE-2009-IOF**); Budget: 28 Mio. Euro

Frist: **18. August 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Unterprogramm „**Menschen**“: Marie Curie International Incoming Fellowships (**call identifier FP7-PEOPLE-2009-IIF**); Budget: 28 Mio. Euro

Frist: **18. August 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Unterprogramm „**Menschen**“: Marie Curie Intra-European Fellowships for Career Development (**call identifier FP7-PEOPLE-2009-IEF**); Budget: 95 Mio. Euro

Frist: **18. August 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- CIP: Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen im Bereich **Öko-Innovationen**

Frist: **10. September 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: „**Eurostars**“; dritter Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen, Thema frei wählbar

Frist: **24. September 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#).

- 7. FRP: Unterprogramm „Zusammenarbeit“, Bereich **Informations- und Kommunikationstechnologien** (call identifier: FP7-ICT-2009-C), Budget: 30 Mio. Euro

Frist: **19. November 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Spezifisches Programm „Menschen“, Thema **„Marie Curie“** (call identifier FP7-PEOPLE-2009-RG); Budget: 31 Mio. Euro.

Frist: **31. Dezember 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Neue Veröffentlichungen / Neu im Internet

Neue Publikation Mikro-Nano-Integration erschienen

Die Broschüre der Aktionslinie Hessen Nanotech zum Einsatz von Nanotechnologie in der Mikrosystemtechnik zeigt die Kompetenzen hessischer Firmen und Forschungseinrichtungen auf. Wirtschaftliche Potenziale der Mikro-Nano-Integration und Tipps zur Forschungsförderung ergänzen die Publikation.

Mehr unter: <http://www.hessen-nanotech.de/dynasite.cfm?dssid=140&dsmid=5369&dspaid=73032>

Neue Ausgabe des INNOVATIONSMANAGERS erschienen: Personalkonzepte in Zeiten der Krise

Der Schwerpunkt der Beiträge liegt dieses Mal auf dem Thema Weiterbildung und Qualifizierung. Die Artikel zu diesem Thema veranschaulichen, warum Unternehmen gerade in Zeiten der Krise auf neue Personalkonzepte setzen und in die Bildung ihrer Mitarbeiter investieren sollten. Eine wichtige Stellschraube in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten geht zudem von Betriebsverbänden aus. Warum sie die Wettbewerbsfähigkeit und damit die Wirtschaft stärken, demonstriert das Titelthema der aktuellen Ausgabe, das sich Clustern widmet. Zahlreiche weitere Artikel rund um Innovation und Innovationskultur geben Aufschluss über aktuelle Strategien, Produkte, Prozesse und Trends.

Weitere Informationen und Abonnement unter: innovationsmanager@faz-institut.de

[zurück](#) ↑

Aktuelle Publikationen Hessen-Umwelttech

In der Schriftenreihe der Aktionslinie Hessen-Umwelttech sind zwei neue Broschüren erschienen: Die Broschüre **„Strömungssimulation in der Umwelttechnologie - Effiziente Versuchsplanung mit CFD (Computational Fluid Dynamics)“** richtet sich an Umwelttechnologie-Anbieter aus den unterschiedlichsten Segmenten. CFD erlaubt exakte Prognosen für das Strömungsverhalten von Wasser, Schlämmen oder Luft unter definierten Rahmenbedingungen und stellt dadurch eine wertvolle Ergänzung bei der Entwicklung neuer Technologien dar. Der **„Praxisleitfaden - Energieeffizienz in der Produktion“** zeigt auf, welche Energieeinsparpotenziale bei industriellen Großverbrauchern existieren und welche Methoden und Maßnahmen aufgrund der zu erzielenden Absenkung der Energiekosten die größten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten bieten.

Download und Bestellung: <http://hessen-umwelttech.de>

OECD legt „Factbook 2009“ vor

Die OECD hat im April 2009 einen umfassenden statistischen Überblick über alle Lebensbereiche im „Factbook 2009“ veröffentlicht. Mit über 100 Indikatoren wird ein weites Spektrum von Wirtschaft über Handel bis zu Energie und Bildung abgedeckt; Schwerpunkt der diesjährigen Ausgabe ist das Thema Ungleichheit. Die Statistiken umfassen alle 30 OECD-Mitgliedsländer sowie die wichtigsten Schwellenländer wie Brasilien, China, Indien und Südafrika.

Mehr unter: <http://www.oecd.org/de/factbook>

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Neue Studie „Mobilität ohne Netz und doppelten Boden – Die Debatte um die Alterssicherung im Europäischen Hochschul- und Forschungsraum“

Mehr Informationen finden sie [hier](#).

BMWi: Neue Studie „Die volkswirtschaftliche Bedeutung geistigen Eigentums und dessen Schutzes mit Fokus auf den Mittelstand“

Mehr Informationen finden sie [hier](#).

BMWi: Neue Broschüre „Energietechnologien 2050 – Neue Akzente für Forschung und Entwicklung“

Mehr Informationen finden sie [hier](#).

BMWi: „Schlaglichter der Wirtschaftspolitik – Monatsbericht Mai 2009“

Mehr Informationen finden sie [hier](#).

Forschungsunion Wirtschaft

Wissenschaft: Bericht „Woher das neue Wachstum kommt – Innovationspolitische Impulse für ein starkes Deutschland in der Welt“.

Mehr Informationen finden sie [hier](#).

Deutsch-Chinesisches Jahr der Wissenschaft und Bildung

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Europäische Investitionsbank (EIB): FAQs zur Förderung von KMU

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

CIP: Neue Broschüre über die Finanzinstrumente des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

7. FRP: Neuer Finanzleitfaden der Europäischen Kommission („Guide to Financial Issues relating to FP7 Indirect Actions“)

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

[zurück](#) ↑

7. FRP: ERA-NET Plus: Änderungen zum Annex III des Model Grant

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

E-Mail-NEWS Hessen-Umwelttech

Die Aktionslinie Hessen-Umwelttech des Hessischen Wirtschaftsministeriums veröffentlicht seit März dieses Jahres monatlich einen E-Mail-Newsletter. Als zentrale Plattform zur Förderung der hessischen Umwelttechnologie informiert die Aktionslinie hierin zum einen über eigene Aktivitäten und Service-Angebote wie Publikationen, aktuelle Veranstaltungen und Messeauftritte. Zum anderen bieten sie eine Zusammenstellung von Meldungen aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie allgemeine Veranstaltungshinweise, die für die hessische Umwelttechnologiebranche relevant sind. Die E-Mail-NEWS Hessen-Umwelttech können kostenlos unter www.hessen-umwelttech.de/e-mail-news abonniert werden.

Schnellster Computer Europas in Deutschland an den Start gegangen

Bundesforschungsministerin Schavan hat am 26. Mai 2009 im Forschungszentrum Jülich den neuen Supercomputer eingeweiht: Europas ersten „Petaflop-Rechner“, der eine Billion Gleitkomma-Operationen in einer Sekunde schafft.

Mehr unter: <http://www.fz-juelich.de/portal/forschung/highlights/supercomputer>

TU Darmstadt stellt Java-basierte Simulationssoftware vor

Computersimulationen sind in den letzten Jahren in Forschung und Entwicklung zu einem immer wichtigeren Werkzeug geworden. Die bisher eingesetzten Simulationstools sind jedoch meist schwierig zu bedienen und häufig speziell auf einzelne Problemstellungen zugeschnitten. Am Fachgebiet Multimedia Kommunikation (KOM) der TU Darmstadt wurde jetzt die universell einsetzbare, leichtbedienbare und leistungsstarke Simulationssoftware Java Distributed Event EXecution Framework (JDEX-KOM) entwickelt, die diese Probleme behebt.

Mehr unter: http://www.tu-darmstadt.de/vorbeischauen/aktuell/pm_9409.de.jsp

„Bibliothek des modernen IT-Wissens für den Mittelstand“ erschienen

Die „Bibliothek des modernen IT-Wissens für den Mittelstand“ basiert auf dem Zusammenspiel von Erfahrungen und Wissen unterschiedlichster Kompetenzgeber aus Wirtschaft, Verbänden und Institutionen. Aus den vielen Hundert IT-Schlagworten, mit denen man nahezu täglich konfrontiert wird, wurden zehn übergeordnete Leitthemen entwickelt. Ab sofort können alle 10 Kompendien zur modernen Unternehmensführung mithilfe von Informations- und Kommunikationstechnologie bereits unter <http://www.nextbusiness-it.de> **kostenfrei** angefordert werden!

Optimal vorbereitet ins Bankgespräch

Das Bundeswirtschaftsministerium bietet im Internet eine kostenlose Software an, welche die Kommunikation zwischen Unternehmen und Banken erleichtern soll. Das Programm „Zukunftsscheck Mittelstand“ hilft Unternehmen dabei, alle wichtigen Kennzahlen und Schlüsselfaktoren ihres Betriebes anschaulich für ein Bankgespräch aufzubereiten.

Mehr unter: www.akwissensbilanz.org/zukunftsscheck.htm.

GD Unternehmen: Neue Website „Deine Welt, Dein Unternehmen“, eine Kooperation zwischen der Europäischen Kommission und dem Junior Achievement-Young Enterprise

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

GD Unternehmen: Website zur Finanzkrise „Wiederbelebung der europäischen Wirtschaft“

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

GD Forschung: Neues Portal „Research for Europe“ mit einer Auswahl europäischer Erfolgsgeschichten

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

GD Forschung: Neue Website „Success in Science“ mit Informationen zu erfolgreichen Forschungsprojekten

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

[zurück](#) ↑

GD Forschung: Neues „International Cooperation“ Portal

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

New Science for Environment Policy website and archive

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

ERAWATCH: Berichte über die Forschungsleistungen in den 27 EU-Mitgliedstaaten

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Europäische Kommission: Jahresbericht KMU 2008

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Patente, Marken, Lizenzen, Kooperationen

IHK-Technologiebörse

Biete Idee – suche Lösung: Das IHK-Technologietransfer-Tool bietet Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und freien Erfindern eine kostenlose Online-Plattform für ihre Technologieangebote und ihre Gesuche. Zahlreiche neue Funktionen sorgen für noch mehr Benutzerfreundlichkeit. Eine interaktive Landkarte vereinfacht die regionale Recherche. Die IHKs vor Ort geben weiterführende Informationen zu einzelnen Inseraten und stellen den Kontakt zwischen Anbietern und Nachfragern her. Im Mai 2009 sind 16 neue Technologieangebote und -nachfragen hinzugekommen.

Details dazu finden Sie unter: <http://www.technologieboerse.ihk.de>.

Erfinder-Wiki

Erfinder-Wiki ist ein Speicher für Wissen und Informationen zum Anmelden und Vermarkten von Schutzrechten. Es funktioniert im Spezialgebiet Erfindungen wie die erfolgreiche Internet-Enzyklopädie-Wikipedia. Im Laufe der Zeit soll hier durch die Erfinder, Patentanwälte, Berater, Vermarkter und Verwerter eine umfassende Informationssammlung zu allen Themen, die für die Erfinder bei ihrer Arbeit wichtig sind, entstehen. Insbesondere zu Fragen von Patentrecherche, Patentstrategien, Patentvermarktung, sollen hier Antworten gegeben werden.

Mehr unter: <http://www.erfinder-wiki.de/>

Patentrechtsmodernisierung

Der Deutsche Bundestag hat am 28. Mai 2009 den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Vereinfachung und Modernisierung des Patentrechts beschlossen. Das Gesetz verbessert die Rechtslage bei der Anmeldung von Patenten und Marken und vereinfacht das Rechtsmittelsystem. Kernstück des

Gesetzentwürfs sind Verbesserungen beim sog. Nichtigkeitsverfahren. In diesem Verfahren wird gerichtlich überprüft, ob ein Patent zu Recht erteilt wurde.

Mehr unter: <http://www.bmj.de/patentrechtsmodernisierung>

DPMAkurier - das Überwachungswerkzeug des EPA

Der DPMAkurier ist der kostenlose Benachrichtigungsdienst des DPMA. Wenn Sie dort registriert sind (formlos und kostenfrei), können Sie Schutzrechte automatisiert überwachen lassen. Überwachungen können über Anmelder-/Erfindernamen und IPC-Symbole durchgeführt werden. Außerdem sind Überwachungen auf Rechtsstandsänderungen von Schutzrechten möglich. DPMAkurier benachrichtigt Sie per E-Mail nach jeder Durchführung der eingestellten Profile mit Links zu Neuerscheinungen bzw. Änderungen. Sie gelangen zu DPMAkurier über die Startseite von DPMApublikationen, dann auf den Schriftzug DPMAkurier klicken.

Mehr unter: <http://publikationen.dpma.de>

IPC - Reform der Reform

Nach drei Jahren Erfahrung mit der reformierten IPC hat die Expertenkommission bei der WIPO einige Neuerungen zurückgenommen. Zum einen wird die Aufteilung der IPC in eine Basis- und eine Vollversion zum Januar 2011 wieder abgeschafft. Weiterhin werden Revisionen zukünftig einmal jährlich vorgenommen, statt Quartalsweise. Außerdem soll die Weiterentwicklung der IPC beschleunigt und hierfür die Revisionsarbeit neu organisiert werden.

Mehr unter: http://wipo.int/pressroom/en/articles/2009/article_0008.html

[zurück ↑](#)

Europäisches Patentamt konstatiert sinkende Antragszahlen

Das Europäische Patentamt (EPA) hat Ende April 2009 bekannt gegeben, dass die Patentanträge in den ersten zwei Monaten von 2009 um 7 Prozent zurückgegangen sind. Es handelt sich um den ersten Rückgang der Anmeldezahlen in über zehn Jahren. Diese vorläufigen Zahlen wurden im Rahmen der Präsentation der diesjährigen Umfrage des Europäischen Patentamtes über die Anmeldeabsichten der Antragsteller in Europa im Rahmen des Europäischen Patentforums vorgestellt.

Mehr unter: <http://www.epo.org/>

Informationsveranstaltungen

Veranstaltungen der IHK-Innovationsberatung

Erster Automatisierungstreff

Der Automatisierungstreff ist ein neues Veranstaltungsformat, das den Anbietern von Automatisierungstechnik im Netzwerk die Möglichkeit geben soll, sich besser kennen zu lernen. Das Netzwerk Automatisierungsregion Rhein Main Neckar hat das Ziel, konkrete Projekte und Aufträge zu initiieren. Potentielle Kunden sollen im Netzwerk schneller eine Lösung finden als anderswo (im Sinne einer One Stop Agency). Damit dies funktioniert, müssen die Anbieter untereinander gut vernetzt sein und eine gemeinsame Vertrauensbasis aufbauen. Mit dem Automatisierungstreff wollen wir diesen Prozess vorantreiben. Die Agenda wird sich jeweils auf kurze Firmen- und Institutspräsentationen beschränken und vor allem den persönlichen Gesprächen Platz bieten.

Termin: **17. Juni 2009**, Mannheim

Mehr unter: <http://www.itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/06/06454/index.html>

5. Weilburger Trialog, „IT-Sicherheit - Wie schütze ich mein Unternehmen?“

Die Sicherheit der zukünftigen IT-Welt ist häufig mit den Techniken von heute nicht gewährleistet. Sicherheitslücken von Produkten, Systemen und Netzen zeigen sich erst im praktischen Betrieb. Unternehmen entstehen dadurch oft Imageschäden und ungeplante Kosten. „Verfügbarkeit, Integrität, Vertraulichkeit und Authentizität von Daten zählen zu den allgemeinen Schutzziele der IT-Sicherheit“, so das Fraunhofer Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT) in Darmstadt. Der 5. Weilburger Trialog versucht zu sensibilisieren und Lösungsmöglichkeiten anzubieten. Eine Jobbörse ergänzt die Fachtagung.

Termin: **19. Juni 2009**, Weilburg

Mehr unter: <http://www.ta-weilburg.de>

Methodenpass (IHK) - Von der Idee bis zum Markterfolg

Der IHK-Methodenpass vermittelt Methodenkompetenz, um den Gesamtprozess der Produktentstehung von der Entwicklung bis zur Vermarktung zu verstehen und zu optimieren. Durch das Erlernen

von Methoden erwerben Sie fundierte Kenntnisse für die systematische Planung und Erstellung Ihrer Produkte und Prozesse innerhalb Ihres Innovationsprozesses. Die Teilnehmer erhalten für jede Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung. Bei Teilnahme an mindestens sieben von den zehn angebotenen Veranstaltungen und der Bearbeitung einer Fallstudie (Anwendung erlernter Methoden), wird das Zertifikat „Methodenpass (IHK)“ erteilt. Aufgrund des Workshopcharakters ist die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung auf maximal 16 Personen begrenzt. Die Veranstaltungsreihe umfasst 10 x 1,5 Tage und findet in etwa sechs- bis achtwöchigem Rhythmus freitags von 9:00 - 17:00 Uhr und samstags von 9:00 - 12:30 Uhr in den Räumlichkeiten der IHK Kassel statt.

Termine:

- 19./ 20. Juni 2009** Thema: [FMEA](#) (Fehlermöglichkeiten- und Einflussanalyse)
4./ 5. September 2009 Thema: [DoE](#) (Statistische Versuchsplanung)
9./ 10. Oktober 2009 Thema: [KVP, BVW, Ideenmanagement](#)

Informationsveranstaltung „Innovationsfinanzierung für Existenzgründer“

Das Enterprise Europe Network Hessen der Hessen Agentur lädt gemeinsam mit der IHK-Innovationsberatung Hessen zu einer Ganztagesveranstaltung ein, in der verschiedene Wege aufgezeigt werden, wie innovative Existenzgründer Finanzierungshemmnisse überwinden können. Damit gute Geschäftsideen von Start-Ups auch umgesetzt werden können, bieten Experten folgende Themen:

- Zuschüsse für technologieorientierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Existenzgründern sowie für Gründungsvorhaben aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Zinsgünstige Kredite
- Beteiligungen: Kapital, Know-how und Kontakte für innovative Gründer
- Bürgschaften: Initiative Bürgschaft ohne Bank (BoB) für Gründer ohne Hausbank

Termin: **23. Juni 2009**, Frankfurter PresseClub

Mehr unter: www.een-hessen.de/Innovationsfinanzierung

[zurück](#) ↑

Produktinnovation mit neuen Werkstoffen

Insbesondere die aktuelle wirtschaftliche Situation ist für Unternehmen eine große Herausforderung. Da der Erfolg auch von der Innovationskraft eines Unternehmens abhängig ist, sind neue Produkte und Verfahren von herausragender Bedeutung. In allen technischen Branchen sind Fortschritte meist eng mit der Lösung von Werkstoff-Fragen verbunden. Neue Materialien, ob Kunststoffe, Verbundwerkstoffe oder Keramiken mit neuer Funktionalität und erweiterten Leistungsgrenzen sind somit wichtige Innovationstreiber. Die Veranstaltung möchte über die Entwicklung neuer Werkstoffe mit verbesserten Eigenschaften berichten und übertragbare Lösungsansätze vorstellen. Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft berichten über Werkstoffe mit einer besonderen Materialeffizienz, die dort angewandt werden, wo andere versagen.

Termin: **23. Juni 2009**, Heuchelheim

Mehr unter: <http://www.itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/06/06426/index.html>

Optimierung von Geschäftsprozessen durch einen neuen Umgang mit Wissen - Begleitung von KMU in Wissenswerkstätten

Sie möchten den Austausch von Wissen und Erfahrungen in Ihrem Unternehmen verbessern und eine Wissensmanagement-Lösung einführen, die zu Ihrem Unternehmen passt? Dann nehmen Sie an den Wissenswerkstätten teil, einer Veranstaltungsreihe in der Teilnehmer aus kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) Unterstützung zum Umgang mit Wissen im Unternehmen erhalten. Die Wissenswerkstätten werden bundesweit im Rahmen des Projektes „Dialogbegleitung von Wissenswerkstätten“ (DiWis), das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert wird, angeboten. Der Eigenanteil der Unternehmen beträgt 900 Euro. Die erste Wissenswerkstatt startet am **30. Juni 2009**, die beiden weiteren Termine werden mit den Teilnehmern abgestimmt. Veranstaltungsort ist die IHK Frankfurt am Main

Mehr in Kürze unter: <http://itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/06/06489/index.html>

Das unwiderstehliche Angebot - Exzellentes Management für mehr Geschäft und steigende Gewinne

Die Vorträge beschreiben, wie Unternehmen exzellentes Projektmanagement ins Zentrum ihrer Strategie rücken, wie sie u. a. die Zuverlässigkeit ihrer Produktion und Logistik auf 99% steigern und wie die komplette Supply Chain ihre Bestände deutlich reduzieren wird. Das Teilnahmeentgelt beträgt 95 Euro pro Veranstaltung. Die Veranstaltung findet statt in der IHK Kassel.

Termine:

3. Juli 2009 Thema: [Produktion und SupplyChain](#)
 26. November 2009 Thema: [Distribution und Handel](#)

Innovativ aus der Krise! Handlungsfähig in der Krise - Ideen und Lösungen für 2009

Gerade jetzt gilt es, festgefahrene Situationen zu ändern und Energien zu mobilisieren, die sonst zurückgehalten werden. Allerdings ist dazu gezieltes und professionelles Krisenmanagement erforderlich, das all die Voraussetzungen schafft, die notwendig sind, um die Kasse liquide zu erhalten. In dieser Veranstaltung können Sie sich einen konzentrierten Überblick über die wichtigsten Krisenstrategien und die wirkungsvollsten Bausteine des Krisenmanagements verschaffen. Zusätzlich gibt es viele innovative Beispiele, die deutlich machen, was Sie daraus selbst sofort für Ihr Unternehmen anwenden können und die Ihnen Denkanstöße für die Zukunft geben.

Termin: **3. Juli 2009**, IHK Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://www.itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/07/06424/index.html>

Vorsicht Plagiate: Technischer Produktschutz

Marken- und Produktpiraterie richten in Deutschland jährlich wirtschaftliche Schäden in Milliardenhöhe an und vernichten Tausende von Arbeitsplätzen. Neben juristischen Maßnahmen gewinnt die präventive Anwendung technischer Schutzkonzepte zur Sicherung eigener Marktanteile daher zunehmend an Bedeutung. Die Veranstaltung bietet einen Überblick zu aktuellen technischen Möglichkeiten im Kampf gegen Marken- und Produktpiraterie und stellt konkrete Lösungen aus Unternehmen vor.

Termin: **27. August 2009**, IHK Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/08/05959/index.html>

[zurück](#) ↑

Sonstige Veranstaltungen

Fördermöglichkeiten in Europa - Chancen für KMU der Umwelttechnologie

Die Aktionslinie Hessen-Umwelttech zeigt Unternehmen die Möglichkeiten auf, die mit europäischen Förderprogrammen im Bereich Umwelttechnik verknüpft sind. Vorgestellt werden dabei die Programme "CIP - Eco Innovation Programme", "LIFE+" und das "7. Forschungsrahmenprogramm". Die Vorstellung der Programme wird durch den Erfahrungsbericht eines erfolgreichen Antragstellers ergänzt.

Termin: **9. Juni 2009**, Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://www.hessen-umwelttech.de>

Informationstag „Nanotechnologie, Werkstoffe und Produktion“ im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Zum ersten Mal wird in diesem Jahr das aktuelle Arbeitsprogramm im Bereich „Nanowissenschaften, Nanotechnologie, Werkstoffe und Produktion (NMP)“ bereits Ende Juli veröffentlicht. In der Auswahl der Themen spiegelt sich die neue Strategie der Kommission wieder, verstärkt die Entwicklung industrieller Technologien zu fördern. Zusätzlich zu der traditionellen Einteilung der vorherigen Arbeitsprogramme gibt es erstmalig einen eigenständigen Abschnitt zu „Public Private Partnerships“, der programmübergreifend strategische forschungs- und industriepolitische Ziele der Kommission adressiert. Die Veranstaltung richtet sich an Wissenschaftler, Forscher und Projektverantwortliche aus Industrie, Forschung und Hochschulen, die ein EU-Projekt vorbereiten oder sich über Fördermöglichkeiten im Bereich NMP des 7. EU-Rahmenprogramms informieren möchten.

Termin: **10. Juni 2009**, Düsseldorf

Mehr unter: <http://www.fzk.de/pft/ncp>

eBay - Fallstricke und rechtliche Rahmenbedingungen

Der virtuelle Marktplatz eBay ist kein rechtsfreier Raum. Im Gegenteil, die Menge an rechtlichen Bestimmungen und Vorgaben wirkt unübersichtlich und verunsichert sowohl Käufer als auch Verkäufer. Kein Wunder also, dass wir in unserer Beratungspraxis immer wieder mit juristischen Fallstricken im Online-Handel bei eBay konfrontiert werden. Das Seminar richtet sich an alle, die bereits beim Online-Auktionshaus eBay handeln oder dies in naher Zukunft vorhaben und sich deshalb über die rechtlichen Rahmenbedingungen, Fallstricke und Anforderungen informieren möchten.

Termin: **10. Juni 2009**, IHK Offenbach am Main

Mehr unter: <http://www.bieg-hessen.de/veranstaltung.html?id=289>

Business- und Developmentpartner für Dänische Innovationen gesucht

Workshop der technischen Universität in Dänemark (DTU) in Kooperation mit dem Innovation Center Denmark. Management und Wissenschaftler der DTU stellen neun Innovationsprojekte / Patente vor,

um mit deutschen Firmen Möglichkeiten für internationale Kooperationen, Partnerprojekte, Lizenzierung und Verkauf zu diskutieren. Die DTU wurde im Jahr 1829 gegründet und genießt international einen hervorragenden Ruf auf den Gebieten Foodscience und Medico-Technologie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Nanotechnologie, Biotechnologie, Energie und Umwelttechnologie sowie Weltraum- und Robotertechnologie.

Termin: **10. Juni 2009**, München

Mehr unter: <http://www.icdmuenchen.um.dk/en/servicemenu/News/DTUWorkshop.htm>

2. Clusterkonferenz „Integrierte Bioindustrie (CIB) Frankfurt“

Hier möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, aktiv mitzuwirken. Im Rahmen von Vorträgen und Posterpräsentationen können Sie Ihre innovativen Verfahren und Konzepte für Anwendungen in der Weißen Biotechnologie vorstellen und sich so für die Vergabe von Fördermitteln aus dem Bioindustrie 2021-Programm des BMBF qualifizieren. Nutzen Sie den Dialog mit Vertretern aus der Wirtschaft, um Ihre Forschungsaktivitäten mit regionalen und überregionalen Unternehmen zu vernetzen und neue Partnerschaften und Projekte zu entwickeln.

Termin: **16. Juni 2009**, Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://www.biotech-alliance.de/bioindustry/de/termin.htm>

E-Mail-Marketing

Die Hottinger Baldwin Messtechnik GmbH hat in Zusammenarbeit mit rabbit eMarketing ein hoch professionelles E-Mail-Marketing-System entwickelt, das die Möglichkeit bietet, über spezielle Eingabemasken E-Mailings sehr schnell zu erstellen. Der große Vorteil: Mailings können zentral erstellt und dann einfach auf viele verschiedene Länder „multipliziert“ werden. Damit wird die Erstellung massiv beschleunigt. Durch die Integration des E-Mail-Systems mit dem CRM-System von HBM können zielgruppengerechte E-Mailings verschickt werden. Damit wird die Wirksamkeit der E-Mail-Kommunikation weiter erhöht.

Termin: **17. Juni 2009**, Darmstadt

Mehr zur kostenfreien Veranstaltung unter (0 69) 75 91-32 03 oder www.kompass-projekt.de

[zurück ↑](#)

3. Unternehmergespräch an der TU Darmstadt: "Unternehmer - auch in der aktuellen Lage?"

Mit Dr. Jochen Weyrauch, President & CEO der Schenck Process Holding GmbH, bietet das Unternehmergespräch Interessierten erneut die Möglichkeit, von den Erfahrungen einer herausragenden Unternehmerpersönlichkeit zu profitieren. Die im Rahmen der Veranstaltungsreihe vorgestellten „Best Practises“ sollen Anreiz und Ermutigung sein, die Herausforderungen und Handlungsspielräume unternehmerischer Verantwortung anzunehmen.

Termin: **17. Juni 2009**, Darmstadt

Mehr unter: <http://www.tudarmstadt.de/forschen/unternehmensgruendung/unternehmergespaerche/>

Erfolg mit dem eigenen Online-Shop - typische Fehler und Praxisbeispiele

Immer mehr, vor allem kleine Unternehmen, nutzen die virtuelle Ladentheke als zusätzlichen Vertriebskanal. Doch der Einstieg in den Online-Handel will wohl überlegt und geplant sein, denn es lauern an vielen Stellen vermeidbare Fallstricke. Von der Auswahl des passenden Shopsystems bis zur Logistik und Versandabwicklung – viele Überlegungen und strategische Entscheidungen müssen schon vor der Shop-Realisierung getroffen werden. In dem Seminar erfahren Sie, worauf es ankommt bei der Einrichtung und dem Betrieb eines Online-Shops. Sie lernen die typischen Stolpersteine kennen und bekommen durch Anwenderbeispiele einen Einblick in die Praxis der Shopbetreiber.

Termin: **18. Juni 2009**, IHK Hanau

Mehr unter: <http://www.bieg-hessen.de/veranstaltung.html?id=290>

Sicher gründen und wachsen – Strategien der Versicherungs- und Finanzplanung

In dem BEST EXCELLENCE Workshop referieren Johannes Hasselmeier von der MLP Finanzdienstleistungen AG und Rainer Langen von Rainer Langen & Partner Mittelstandsfinanzierung. Die Teilnahme ist bis zu 24 Monate nach der Gründung kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Termin: **18. Juni 2009**, Frankfurt am Main

Mehr unter: www.best-excellence.de.

IT-Forum Darmstadt Rhein Main Neckar 2009

Die Region in und um Darmstadt soll mittel- und langfristig als europäischer IT- Spitzenstandort weltweit bekannt werden. Zu diesem Anlass treffen sich führende Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in Darmstadt zum 2. IT- Forum Darmstadt Rhein Main Neckar. Auf dem IT-Forum im Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadtium erhalten Sie exklusive Einschätzungen über die

Zukunftstrends in der IT-Branche und können Chancen und Nutzen für Ihr Unternehmen bzw. Ihre Einrichtung reflektieren.

Termin: **25. Juni 2009**, darmstadtium, Darmstadt

Mehr unter: <http://www.it4work.de/>

Online-Marketing-Tag 2009

Der fünfte Online-Marketing-Tag steht fest. Am 1. Juli werden sich wieder gut 200 kleine und mittlere Unternehmen über die Möglichkeiten für erfolgreiches Online-Marketing informieren. Auch dieses Jahr bringt Ihnen unser Online-Marketing-Tag eine Fülle an Informationen und praktischen Tipps für eine erfolgreiche Präsenz in der digitalen Welt. Darüber hinaus bietet die Tagung Gelegenheit für Informationsaustausch, Kontaktpflege und Networking. Die wichtigsten Themenfelder der Tagung sind: Website-Optimierung, Suchmaschinen-Optimierung, Google-Adwords, E-Mail-Marketing und Erfolgsmessung.

Termin: **1. Juli 2009**, IHK Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://www.bieg-hessen.de/veranstaltung.html?id=269>

Veranstaltung: Umwelttech trifft IT - Chancen von Green-IT und E-Energy

Die Aktionslinien Hessen-Umwelttech und Hessen-IT veranstalten auch dieses Jahr wieder die gemeinsame Veranstaltung "Umwelttech trifft IT - Chancen von Green-IT und E-Energy". Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr werden wieder Optimierungspotenziale an der Schnittstelle zwischen IT und Umwelttechnologie von Experten verschiedener Organisationen und Unternehmen aufgezeigt. Angesprochen werden Anbieter und Anwender aus beiden Technologiebereichen.

Termin: **2. Juli 2009**, Herborn

Mehr unter: <http://umwelt.hessen-agentur.de/>

[zurück ↑](#)

Jahrestagung des Mikrosystemtechnik-Netzwerks Rhein-Main

Die Tagung steht in diesem Jahr unter dem Thema „Mikrosystemtechnik für energieeffiziente Systeme“. Wir wollen Sie mit den wichtigsten Trends vertraut machen und Ihnen eine Plattform für einen angeregten Dialog bieten. Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit uns und unseren Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Termin: **2. Juli 2009**, Gießen

Mehr unter: http://www.mst-netzwerk.de/media/mst-Jahrestagung_2009.pdf

Social Entrepreneurship: Status Quo 2009 - (Selbst)Bild, Wirkung und Zukunftsverantwortung

In Zusammenarbeit mit der self eG (Social Entrepreneurship & Leadership Foundation) lädt die Forschungsgruppe GETIDOS zur Auftaktveranstaltung: Social Entrepreneurship: Status Quo 2009 - (Selbst)Bild, Wirkung und Zukunftsverantwortung ein. Die zweitägige Veranstaltung zielt auf eine Bestandsaufnahme und kritische Würdigung der Leistungen in Theorie und Praxis von Social Entrepreneurship im deutschsprachigen Raum und soll weitere Entwicklungslinien identifizieren.

Termin: **16. - 17. Juli 2009**, Berlin

Mehr unter: <http://www.sozial-oekologische-forschung.org/de/1449.php>

INNOVATIVES PERSONALMANAGEMENT „Lebensphasenorientierte Personalpolitik“

Die Arbeitswelt befindet sich im Umbruch. Veränderte Lebenskonzepte, Aufgaben und Probleme von Mitarbeitern zwingen Unternehmen zum Umdenken, um qualifizierte Mitarbeiter langfristig an Unternehmen zu binden. Im Rahmen der Veranstaltung erleben Sie Best-Practice-Unternehmen wie die Wieland-Werke, T-Systems und Rasselstein, die aus ihren Erfahrungen heraus Lösungsansätze zeigen, wie moderne Unternehmen mit den neuen Herausforderungen im Personalmanagement umgehen.

Termin: **9. Juli 2009**, München. Kontakt: k.boeder@faz-institut.de

5. Thüringer Grenz- und Oberflächentage / 7. Thüringer Biomaterialkolloquium

Experten aus Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen referieren bei den Thüringer Grenz- und Oberflächentagen im Rahmen einer mehrtägigen Konferenz zur Thematik Oberflächentechnik für die Praxis. Ergänzt wird diese Tagung durch wechselnde Kolloquien der Biomaterialien und der "Dünnen Schichten in der Optik". Bislang sind die Tagungen an unterschiedlichen Orten in Thüringen von INNOVENT in Zusammenarbeit mit weiteren Einrichtungen ausgerichtet und organisiert worden.

Termin: **15. - 17. September 2009**, Friedrichroda

Mehr unter: <http://www.thgot.de>

3. Mikrosystemtechnik-Kongress 2009 des BMBF und VDE

Als gemeinsame Veranstaltung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des VDE wird der Kongress von der VDE/VDI-Gesellschaft für Mikroelektronik, Mikro- und Feinwerktechnik (GMM) und der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH organisiert. Dieser Kongress hat sich mit über 1000 Teilnehmern zum bestbesuchten nationalen Forum der Mikrosystemtechnik-Szene entwickelt und bietet Gelegenheit zum ungezwungenen Austausch von Informationen sowie zum Kennen lernen neuer Partner. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Termin: **12. - 14. Oktober 2009**, Berlin

Mehr unter: <http://www.mikrosystemtechnik-kongress.de/>

6. Nanotechnologieforum Hessen: Nanotechnologien für Mensch und Gesundheit - Call for Papers

Das 6. Nanotechnologieforum Hessen bietet neben einem Konferenzprogramm auch eine begleitende Ausstellung. Interessenten können eigene Vortragsvorschläge zu Themen aus den Bereichen Nanotechnologie in der Chemie, NanoBiotechnologie, Nanotechnologie in Diagnostik und Therapie sowie Nanotechnologie in der Medizin und Dentaltechnik bis zum 29. Mai 2009 einreichen.

Termin: **26. November 2009**, Hanau

Mehr unter: <http://www.hessen-nanotech.de/dynasite.cfm?dsmid=5371>

[zurück ↑](#)

Messen, Ausstellungen, Börsen

10. - 12. Juni 2009, Chemnitz

[SIT](#) - Sächsische Industrie- und Technologiemesse.

15. - 18. Juni 2009, München

[LASER World of PHOTONICS](#) - Internationale Messe und Kongress für Komponenten, Systeme und Anwendungen der Optischen Technologien.

16. - 18. Juni 2009, Frankfurt am Main

[TECHTEXTIL 2009 mit Material Vision](#) - Internationale Messe für Technische Textilien und Vliesstoffe.

2. - 3. Juli 2009, Wiesbaden

[DENEX®](#) - Fachmesse und Kongress für Dezentrale Energiesysteme und Energieeffizientes Bauen und Sanieren.

9. - 10. September 2009, Erfurt

[naro.tech](#) - Messe und Kongress für Nachwachsende Rohstoffe.

24. - 27. September 2009, Augsburg

[RENEXPO®](#) - Internationale Fachmesse für Regenerative Energien & Energieeffizientes Bauen und Sanieren.

30. September- 2. Oktober 2009, Karlsruhe

[SAFEKON](#) - Die Fachmesse für Zutrittskontrolle, Gebäudesicherheit und Informationsschutz.

6. - 8. Oktober 2009, Hannover

[BIOTECHNICA 2009](#) - Unter dem zukunftsweisenden Motto "Turning ideas into value" lädt Sie die BIOTECHNICA zu Europas bedeutendstem Branchentreff für Biotechnologie nach Hannover ein. Drei Tage lang werden nationale und internationale Fachleute auf Aussteller- und Besucherseite, hochkarätige Referenten und Investoren über aktuelle Produkte, Innovationen, neueste Forschungsergebnisse und Marktchancen referieren, diskutieren und informieren.

22. Oktober 2009, Frankfurt am Main

Die [Science4Life-Messe](#) bietet in komprimierter Form allen interessierten Fachleuten die Möglichkeit, sich über die aktuellsten Entwicklungen bei mehr als 70 jungen High-Tech Unternehmen aus ganz Deutschland zu informieren. Neue Produkte und innovative Dienstleistungen auf diesem branchenspezifischen Zukunftsmarkt stehen hier im Mittelpunkt.

27. - 30. Oktober 2009, Stuttgart

COMPOSITES EUROPE - Europäische Fachmesse & Forum für Verbundwerkstoffe, Technologie und Anwendungen.

27. - 30. Oktober 2009, Köln

Entsorga – Enteco - Internationale Fachmesse für Abfallwirtschaft und Umwelttechnik.

31. Oktober - 8. November 2009, Nürnberg

CONSUMENTA Nürnberg - Verbrauchermesse mit Fachschau Bauen&Wohnen, Lifestyle, int. Fachmesse IENA 'Ideen-Erfindungen-Neuheiten' (5.-8.11.09), Faszination Pferd (3.-8.11.09).

Ihre Innovationspartner in Hessen

Cluster Integrierte Bioindustrie Frankfurt (CIB Frankfurt)

CIB Frankfurt hat das Ziel die Weiße Biotechnologie in Hessen zu etablieren. Dabei wird Wissenschaft und Wirtschaft vernetzt und zur Kooperation aufgerufen. CIB Frankfurt unterstützt diese Aktivitäten mit Kommunikationsplattformen, Know How und Fördermitteln. CIB Frankfurt entstand aus einem Wettbewerb des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) in 2006. Dabei ging es um die Evaluierung neuer Ideen zur Förderung des Wachstumsmarktes Weiße Biotechnologie. Das Gewinner-Clusterkonzept „Integrierte Bioindustrie Frankfurt“ beschreibt ein Modell zur Etablierung eines Clusters der industriellen Biotechnologie mit dem Fokus Fein- und Spezialchemie. Finanziert werden alle Cluster-Aktivitäten hauptsächlich durch den BMBF, EFRE (Europäischer Fonds für R. & E.) und aus Beiträgen der Projektpartner aus der Wirtschaft. Außerdem beteiligen sich an der Finanzierung die IHK Frankfurt und die Wirtschaftsförderung Frankfurt.

Mehr unter: <http://www.cib-frankfurt.de>

[zurück](#) ↑

2 0 0 8

TIMM - Technologie & Innovation Medizinregion Mittelhessen
01/ 2008

<http://www.timm-mittelhessen.de/>

TIGZ - Technologie-, Innovations- und Gründer/innen Zentrum GmbH
02/ 2008

<http://www.tigz.de/>

BIEG Hessen - Beratungs- und Informationszentrum Elektronischer Geschäftsverkehr
03/ 2008

<http://www.bieg-hessen.de>

Frankfurt Biotech Alliance e.V.
04/ 2008

<http://www.biotech-alliance.de/>

Netzwerk Automatisierung RheinMainNeckar
05/ 2008

<http://www.automatisierungs-region.de/>

IT4work – Das IT-Netzwerk Rhein Main Neckar!
06/ 2008

<http://www.it4work.de/>

Medienkompetenznetz RheinMain
07/ 2008

<http://www.medienkompetenznetz.de/>

CAST e.V. - Competence Center for Applied Security Technology
08/ 2008

<http://www.cast-forum.de>

Metakus – Technologietransferzentrum
09/ 2008

<http://www.metakus.de/>

Chemotherapeutische Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus in Frankfurt
10/ 2008

<http://www.georg-speyer-haus.de>

W.E.N. - Water Engineering Network e.V.
11/ 2008

<http://www.water-engineering-network.de>

Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F)
12/ 2008

<http://www.senckenberg.de/bik-f>

2 0 0 9

Logistik-RheinMain. Die Wissensinitiative
01/ 2009

<http://www.logistik-rheinmain.de/>

Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS) 02/ 2009	http://www.fias.uni-frankfurt.de
Enterprise Europe Network Hessen (EEN) 03/ 2009	http://www.een-hessen.de
Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative (H2BZ) Hessen 04/ 2009	http://www.brennstoffzelle-hessen.de
Adaptronik – Research, Innovation, Application (AdRIA) 05/ 2009	http://www.loewe-adria.de

Impressum

Der Innovations-Newsletter ist ein kostenloser Informationsdienst der IHK-Innovationsberatung Hessen. Er erscheint monatlich zum Monatsanfang. Beiträge, Artikel und Verbesserungsvorschläge nimmt die Redaktion gerne entgegen. Es wird jedoch keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte übernommen.

Redaktion:

Dr. Tanja Engelhardt, IHK-Innovationsberatung Hessen
t.engelhardt@frankfurt-main.ihk.de
 Redaktionelle Mitarbeit: Innovationsberater Hessen
www.itb-hessen.de

Verzeichnis der IHK Innovationsberatungsstellen in Hessen

IHK-Innovationsberatung Hessen
Zentrale Frankfurt
 Börsenplatz 4
 60313 Frankfurt am Main
 Detlev Osterloh
 Helmut Schmitt
 Dr. Tanja Engelhardt
 Tel. +49 (0) 69 2197-1427
 Fax +49 (0) 69 2197-1484
itb@frankfurt-main.ihk.de
<http://www.itb-hessen.de>

IHK-Innovationsberatung Hessen
Geschäftsstelle Kassel
 c/o Industrie- und Handelskammer Kassel
 Kurfürstenstr. 9
 34117 Kassel
 Michael Dietzsch
 Tel. +49 (0) 561 7891-284
 Fax +49 (0) 561 7891-290
dietzsch@kassel.ihk.de
<http://www.ihk-kassel.de/>

IHK-Innovationsberatung Hessen
Geschäftsstelle Mittelhessen
 c/o Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
 Standort Wetzlar
 Friedenstr. 2
 35578 Wetzlar
 Dr. Gernot Horst
 Tel. +49 (0) 6441 9448-1250
 Fax +49 (0) 6441 9448-2250
horst@lahndill.ihk.de
<http://www.ihk-lahndill.de>

Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
 Börsenplatz 4
 60313 Frankfurt am Main
 Johannes Wagner
 Tel. +49 (0) 69 2197-1293
 Fax +49 (0) 69 2197-1423
j.wagner@frankfurt-main.ihk.de
<http://www.frankfurt-main.ihk.de>

Industrie- und Handelskammer Fulda
 Heinrichstraße 8
 36037 Fulda
 Martin Räth
 Tel. +49 (0) 661 284-14
 Fax +49 (0) 661 284-44
raeth@fulda.ihk.de
<http://www.ihk-fulda.de/>

Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg
 Geschäftsstelle Gießen
 Lonystraße 7
 35390 Gießen
 Dr. Manfred Felske-Zech
 Tel. +49 (0) 0641 7954-2505
 Fax +49 (0) 0641 7954-52505
felske-zech@giessen-friedberg.ihk.de
<http://www.giessen-friedberg.ihk.de>

Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
 Am Pedro-Jung-Park 14
 63450 Hanau
 Dr. Ute Lemke
 Tel. +49 (0) 6181 9290-15
 Fax +49 (0) 6181 9290-77
lemke@hanau.ihk.de
<http://www.hanau.ihk.de>

Industrie- und Handelskammer Kassel
 Kurfürstenstraße 9
 34117 Kassel
 Eugen Knoth
 Tel. +49 (0) 561 7891-200
 Fax +49 (0) 561 7891-290
knoth@kassel.ihk.de
<http://www.ihk-kassel.de/>

[zurück ↑](#)

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Standort Biedenkopf
 Am Bahnhof 12 - 16
 35216 Biedenkopf
 Burghard Loewe
 Tel. +49 (0) 6461 9595-1200
 Fax +49 (0) 6461 9595-1299
loewe@lahndill.ihk.de
<http://www.ihk-lahndill.de>

Industrie- und Handelskammer Limburg

Walderdorffstraße 7
 65549 Limburg
 Astrid Heusmann
 Tel. +49 (0) 6431 210-130
 Fax +49 (0) 6431 210-205
a.heusmann@limburg.ihk.de
<http://www.ihk-limburg.de>

***IHK-Innovationsberatung Hessen – Regionale Beratungsstellen für Technologietransfer
 im TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen)***

Region Nordhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Kassel
 Kurfürstenstraße 9
 34117 Kassel
 Ulrike André
 Tel. +49 (0) 561 7891-201
 Fax +49 (0) 561 7891-290
andre@kassel.ihk.de

Region Südhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Darmstadt
 Rheinstr. 89
 64295 Darmstadt
 Christina Pieck
 Tel. +49 (0) 6151 871-197
 Fax +49 (0) 6151 871-100197
pieck@darmstadt.ihk.de

[zurück ↑](#)

Region Ost- und Nordhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Fulda
 Heinrichstr. 8
 36037 Fulda
 Dr. Carsten Gundlach
 Tel. +49 (0) 661 284-47
 Fax +49 (0) 661 284-44
gundlach@fulda.ihk.de
 c/o Industrie- und Handelskammer Kassel
 Kurfürstenstraße 9
 34117 Kassel
 Tel. +49 (0) 561 7891-201
 Fax +49 (0) 561 7891-290
gundlach@kassel.ihk.de

Region Mittelhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Gießen-
 Friedberg
 Lonystraße 7
 35390 Gießen
 Freya Vogel-Weyh
 Tel. +49 (0) 0641 7954-2520
 Fax +49 (0) 0641 7954-52520
vogel-weyh@giessen-friedberg.ihk.de

Region Südhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Frankfurt am
 Main
 Börsenplatz 4
 60313 Frankfurt am Main
 Helmut Schmitt
 Tel. +49 69 2197-1428
 Fax +49 69 2197-1484
h.schmitt@frankfurt-main.ihk.de